

Beilage zum Enzthäler No. 66.

Samstag, den 5. Juni 1869.

Privatnachrichten.

Jainen.

Wirthschafts-Eröffnung.



Nächsten Sonntag eröffne ich meine Wein- u. Speisewirthschaft, wozu ich geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum mit dem Bemerken höflich einlade, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt wird.

J. G. Garsh.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Augsburger Staats-Prämien-Obligationen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grosartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 11. Juni d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 30,000, 2 à 25,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 2 à 12,500, 4 à 10,000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000 und jüngst am 13. Mai schon wieder zwei der größten Haupt-Gewinne in Stuttgart provinz ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß nach obiger großen Capital-Verloosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, daher ersuche die sich Interessirenden mir ihre Aufträge jetzt noch rasch einzufenden.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, durchaus fleißiger, ehrllicher

Rühhfütterer und Melker

wird gesucht; wo, sagt die

Redaktion.

Original-Staats-Prämienloose sind überall zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom State genehmigte und garantierte große neue

Staatsprämien-Verloosung

von 1 Million 390,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am 10. und 11. Juni beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind:

Thlr. ev. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2 à 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000, 2 à 5000, 4 à 4000, 3 à 2500, 12 à 2000, 23 à 1500, 105 à 1000, 158 à 400 rc. in Allem 22,400 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich Original-Staatsloose (keine Promessen) für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen!

Ein Ganzes 4 Thlr. — Ein Halbes 2 Thlr. — Ein Viertel 1 Thlr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Verloosungsplan, sowie nach jeder Ziehung die amtliche Liste wird ohne weitere Berechnung übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direkt zu wenden an das mit dem Verlaufe obiger Loose beauftragte Großhandlungshaus

Adolph Haas,

Staatseffektenhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich dieses Jahr wieder den allerhöchsten Gewinn persönlich ausbezahlt.

Neuenbürg.

Fahrpläne der Enzthal-Eisenbahn

mit den Anschlüssen: Stuttgart, Carlsruhe, Pforzheim, Mühlacker und den nächst influirenden Postverbindungen: Altensteig-Enzklösterle, Calw-Pforzheim, Calw-Wilbbad, Carlsruhe-Herrenalb, Herrenalb-Neuenbürg, Wilbbad-Freudenstadt, empfiehlt

Jak. Meeh.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.



Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Den 12. Mai 1869.

Theodor Weiß in Neuenbürg.

Christian Pfau in Wildbad.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Ausdrücklich bemerke, daß hier nur von Staatsloosen die Rede ist und Jedermann die Original-Loose in Händen bekommt.

Hauptpreis 100,000 Thaler.

Nachdem das Spielen aller Anlehens-Loose gesetzlich überall gestattet ist, beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Betheiligung der schon

am 10. Juni

beginnenden großen Gewinnziehungen der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen **Staatslose** höflichst einzuladen.

Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der entfallenden Gewinne von ev. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 u. u. bis abwärts 12 Thlr. erlangen und dürfte überhaupt keine Staats-Lotterie gleiche Vortheile bieten als hier dem Einleger geboten sind.

Diese Original-Staatslose à Thlr. 4 = fl. 7, halbe à Thlr. 2 = fl. 3 1/2, viertel à Thlr. 1 = fl. 1 3/4, (amtliche Pläne und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages das Bankgeschäft von

Gustav Schwarzschild, Hamburg.

Abonnements auf die in Leipzig erscheinende :

Tanzstunde, Centralorgan auserlesener neuer Original-Tänze und Märsche nimmt jederzeit entgegen

Otto Niecker in Pforzheim.

Eine tüchtige Küchenmagd,
welche sogleich eintreten kann, wird gesucht.
Näheres bei der Expedition d. Bl.

Neuenbürg.

Fahrpläne

der Württemb. Eisenbahnen und Posten, Sommerdienst 1869 in Taschen- und Plakatform bei **Jak. Meeh.**

Einen Mitleser

zum Merkur sucht; wer sagt die **Redaktion.**

Neuenbürg.

Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-, versch. Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-

Papiere

in guten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt **Jac. Meeh.**

Neuenbürg.

Bibeln und Neue Testamente


bei **Jak. Meeh.**

Haasenstein & Vogler,
Zeitungs- & Annoncen-Expedition.

(Bureau de publicité)

in Frankfurt am Main,
große Gallusstraße Nr. 1,

- in Basel, Steinenberg 29,
- " Berlin, Leipzigerstraße 46,
- " St. Gallen, Obere Grabenstraße 12,
- " Hamburg, Neuerwall 50,
- " Leipzig, Markt 17,
- " Wien, Neuer Markt 11,
- " Zürich, Elsbargasse 1.

 Zeitungs-Catalog gratis und franco.

Frankfurter Course vom 1. Juni. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 7/8 — 45 1/8 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 58 — 59 fr.
Hilfen	9 fl. 49 — 51 fr.
Dukaten	5 fl. 37 — 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 32 — 33 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 59 — 12.3 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 28 — 29 fr.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Meeh** in Neuenbürg.

